

SonntagsBlatt

des evangelisch-lutherischen Dekanatsbezirks Hof



Das gläubige Staunen weitergeben

Andacht zum Evangelium des Sonntags von Pfarrer Martin Müller, Christuskirche Hof

Ich habe dieses sonderbar gelbliche Grün noch vor Augen. Der Raum, mehr als nur nüchtern, die Fenster vergittert. „Kommen Sie bitte mit ...“ hatte der DDR-Grenzbeamte gesagt. Nun saß ich da, und der Schreck war mir gewaltig in die Glieder gefahren. 1983 stand die Mauer noch. Wir waren als Theologiestudenten nach (West)-Berlin gefahren und trafen uns tageweise im Berliner Osten mit Studierenden aus Erfurt. Bei der Rückkehr in den Westen wurde ich aus der Schlange geholt. Der Grund: Ich hatte ein Buch erstanden, dessen Preis 2,50 DDR-Mark über dem Zwangsumtausch lag. Ob ich wohl illegal getauscht hätte? Das Geld stammte von meinen Mitreisenden. Bis sich das aufgeklärt hatte, verging eine angstvolle Ewigkeit.

1989 verfolgte ich mit ungläubigem Staunen, wie die Mauer fiel. Ich bin mit Mauer und Stacheldraht aufgewachsen. Im Landkreis Kronach umgab uns die „Ostzone“ von drei Seiten, unüberwindlich. 20 Jahre nach dem

Verhör stand ich wieder in Berlin:

2003, beim ersten ökumenischen Kirchentag. Mein neunjähriger Sohn war dabei, mit ihm bin ich zu dem verbleibenden Stück Mauer gefahren. Ich wollte meinem Kind das Unglaubliche begreiflich machen, das sich mit dieser Öffnung zugetragen hat. Nun, er hörte mir interessiert zu, schaute sich die Mauerreste an, fand den Trabbi und die Leute drauf schön gemalt. Doch mein Gefühl, Augenzeuge einer so unglaublichen Veränderung geworden zu sein, die nicht nur den Verstand erreicht, sondern gnadenvoll bis in die Seele dringt – das konnte ich ihm nicht vermitteln. Welche Worte, welcher Ausdruck steht uns zur Verfügung, um eine solch umwälzende, alles auf den Kopf stellende Gemütsbewegung weiterzugeben?

Die Frauen am Grab Jesu gehören zu denen, die das Leiden und den Tod

des Geliebten miterlebt hatten. Ohnmacht und Verzweiflung noch tief in der Seele, machen sie sich auf – ein letzter Gang zum Grab. Doch was sie sehen – oder nicht sehen – ist nicht zu begreifen.



Die Evangelien schweigen sich darüber aus, wie sie genau vor sich gegangen ist, die Auferweckung Jesu – doch sie berichten von der ungeheuren Kraft göttlicher Erscheinungen. „Er wird vor euch hingehen nach Galiläa, dort werdet ihr ihn sehen.“ Jesus wird seinen Jüngern erscheinen – und auch Paulus legt als erster Zeugnis ab, „dass Jesus gesehen worden ist von Kephas, danach von den Zwölfen [...] zuletzt von mir.“

Was die ersten Zeugen da erlebt haben müssen – es hatte nicht nur die Kraft, ihr Leben umzuwälzen, sondern es sprang der Funke derart kraftvoll zu anderen Menschen über, sogar über Generationen hinweg, dass es das menschliche Fassungsvermögen übersteigt: „Christus ist wahrhaftig auferstanden!“

Ostersonntag
27.3.2016
Nummer 13

Hof – St. Johannes

Kindergottesdienst: „Die lange Osternacht“

Sonntag, 27. März, 8.30 Uhr,
Oelsnitzer Straße 8 Uhr

Gleichzeitig wird in St. Johannes die Ostermette mit Elementen der Osternacht gefeiert.

Hof

Finanzminister Söder: „Dankbar, dass ich glauben kann.“

Der bayerische CSU-Politiker hatte bei seinem Besuch in Hof sehr persönliche Worte im Gepäck.

„Ich würde mich manchmal sehr allein fühlen ohne Glauben.“ – Das sagte Dr. Markus Söder, Minister und Mitglied der evangelischen Landsynode, in der Reihe „Meine Kirche und ich“ in Hof. Ergänzend zu dem Bericht im Sonntagsblatt Nummer 10 greifen wir hier besonders die persönlichen Worte des Ministers noch einmal auf – so was hört man schließlich nicht alle Tage von dem 49-jährigen CSU-Politiker.

Der unerwartete Tod seiner Mutter habe einen großen Einschnitt für ihn dargestellt, erzählte er. Dies sei auch der Anlass gewesen, sich wieder mehr mit dem Glauben zu



Dekan Günter Saalfrank und Pfarrer Hans-Jürgen Konrad (Evangelische Erwachsenenbildung Hof-Naila) moderierten den Abend mit Minister Dr. Markus Söder (Mitte). Bericht und Foto: CS

befassen – nach einigen Jahren, in denen andere Dinge im Vordergrund gestanden hätten. Der Glaube sei für ihn mittlerweile Kompass und Orientierung und helfe ihm, sich nicht zu überschätzen und Wichtiges von Unwichtigem zu unterscheiden. „Der Glaube hat mich sicherer gemacht“, stellte er fest. „Ich bin dankbar, dass ich glauben kann.“ Diesem Bekenntnis folgten aber auch einige deutliche Worte an seine Kirche. „Die evangelische Kirche sollte wieder Volkskirche werden“, sagte er. Sie

müsse Menschen wieder an sich binden und für die frohe Botschaft begeistern. „Glaube darf auch anstecken. Trauen wir uns, über den Glauben zu reden!“ Ein guter Gottesdienst sei für ihn einer mit einer guten Predigt und mit Liedern, die man versteht und kennt. „Wir haben den Gottesdienst zu lange vernachlässigt“, befand er. Es gebe zwar viele Gruppen und soziale Aktivitäten der Gemeinden, aber der Gottesdienst sei alternativlos. „Den gibt es nur bei uns.“ Um die Zukunft der evan-

gelischen Kirche sei ihm dennoch nicht bang; aber es warte noch viel Arbeit. „Jesus war für alle Menschen offen, und die Kirche sollte auch alle Menschen ansprechen, auch die normalen Leute, nicht nur die Allerschwächsten“, forderte Söder. Natürlich könne der Glaube nicht alle Probleme lösen. Es gebe auch schwere Zeiten, und auch er habe mit Niederlagen zu kämpfen. „Ich bin auch mal unfair und ungerecht“, gab er zu. Gerade deshalb brauche man einen Kompass – den Glauben.

Gottesdienste

Woche vom 27. 3. bis 2.4.2016

Auferstehungskirche

6.00 Feier der Osternacht mit Abendmahl, Pfr. Giegold, anschl. Osterfrühstück im Gemeindehaus; Ostermontag 10.00 Gottesdienst, Pfrin. Saalfrank; - BRK-Heim: Freitag 16.15 Gottesdienst, Pfr. Giegold; - Caritasheim: Freitag 15.30 Gottesdienst, Pfr. Giegold.

Christuskirche

6.00 Feier der Osternacht mit Taufe und Abendmahl unter Mitwirkung des Kirchenchores, Pfr. Bracker, anschl. gemeinsames Osterfrühstück im Gemeindefestsaal, 9.30 Festgottesdienst mit Taufe und Abendmahl, Pfr. Müller; Ostermontag 9.30 Gottesdienst, Pfrin. Herrmann.

Dreieinigkeitskirche

5.30 Osternachtsfeier mit Abendmahl, anschl. Osterfrühstück, Team, 9.30 Ostersonntag: Gottesdienst mit Abendmahl, mit Chor, Fahrdienst Seniorenhaus Christiansreuth, Pfrin. Saalfrank; Ostermontag 9.30 Gottesdienst mit Posaunenchor, Pfr. Knihs.

Hospitalkirche

5.30 Osternacht in St. Michaelis mit anschl. Osterfrühstück, 11.00 Predigtgottesdienst, Pfr. Koller, 19.00 Hauptgottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Koller; Ostermontag 11.00 Predigtgottesdienst, Pfr. Koller; Freitag 19.00 Meditativer Wochenschluss, Pfr. Taig; - Seniorenheim Regnitztal: Donnerstag 15.30 Gottesdienst, Pfr. Koller; - Zedtwitz: 5.30 Osternacht in der Friedenskirche mit anschl. Osterfrühstück, Pfr. Koller; Samstag 16.00 Beichte und Abendmahlsfeier für Konfirmanden und ihre Angehörigen, Pfr. Koller.

St. Johannes

8.00 Predigtgottesdienst, 9.30 Hauptgottesdienst, 8.30 Kindergottesdienst: „Die lange Osternacht“.

Kreuzkirche

9.00 Gottesdienst, Pfr. Dr. Westerhoff; Ostermontag 10.15 Gottesdienst, Pfr. Müller.

St. Lorenz

9.30 Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Persitzky, Ostermontag 9.30 Uhr Gottesdienst

Lutherkirche

5.30 Kinder- und Jugendosternacht, Vorbereitungsteam, 9.30 Gottesdienst mit Abendmahl; Ostermontag 11.00 Gottesdienst, Pfrin. Herrmann.

St. Michaelis

5.30 Osternachtsgottesdienst mit Abendmahl, Pfrin. Jähnel und Team, 9.30 Osterfestgottesdienst mit Abendmahl, Dekan Saalfrank; Ostermontag 9.30 Gottesdienst, Pfr. Herrmann; - Haus am Klosterhof: 9.30 Gottesdienst, Pfr. i. R. Weiler.

Landeskirchliche Gemeinschaft Bachstr.

9.00 Osterfrühstück mit Auferstehungsfeier.

Landeskirchliche Gemeinschaft, Poststr.

Gemeinschaftsstunde entfällt wg. Osterkonferenz.

Berg

5.00 Osternacht mit Hlg. Abendmahl (Kirchbus: Keine Abholung!), Pfr. Vater; 9.30 Festgottesdienst mit Abendmahl (Kirchbus: Alle Orte), Pfr. Prof. Dr. Kothmann, Ostermontag 9.30 Festgottesdienst (Keine Kirchbusabholung!), Präd. Dörfler; Samstag 14.30 Gottesdienst mit Beichte und Hlg. Abendmahl für Konfirmanden und Angehörige, Pfr. Fischer & Diakon Richter.

Gattendorf

9.00 Gottesdienst mit Abendmahl unter Mitwirkung des Posaunenchores, Pfr. Konrad; Ostermontag 9.00 Gottesdienst, Lektor Thomas; Samstag 15.00 Konfirmandenbeichte, Pfr. Glas.

Joditz

6.00 Osternacht, anschl. Osterfrühstück, 9.30 Festgottesdienst, Pfr. Fischer, Posaunenchor; Ostermontag 9.30 Festgottesdienst, Pfr. Fischer, ,

Kautendorf

6.00 Osternachtsgottesdienst mit AM, Pfrin. Knausenberger und KiGo-Team; Ostermontag 10.00 Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden, Pfrin. Knausenberger.

Konradsreuth

Pfarrkirche: Sonntag 5.30 Osternacht, Pfr. Dr. Herrmann; 9.00 Gottesdienst mit Abendmahl, Pfrin. Herrmann; Ostermontag 9.00 Gottesdienst, Pfr. Dr. Westerhoff; Samstag Beichtgottesdienst, Pfr. Dr. Herrmann; - SELA Seniorenhaus: 10.15 Gottesdienst; Pfrin. Herrmann.

Köditz

5.30 Osternacht, Pfr. Grell + Team, 10.15 Ostergottesdienst für Familien, Pfr. Grell; Ostermontag 9.00 Gottesdienst, Pfr. Müller.

Leupoldsgrün

9.30 Ostersonntag-Festgottesdienst, Pfr. Baderschneider; Ostermontag 9.30 Gottesdienst, Pfr. i.R. Hühnlein.

Oberkotzau

6.00 Auferstehungsgottesdienst, Pfr. Baderschneider, 9.30 Festgottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Bracker; Ostermontag 9.30 Familiengottesdienst, Pfr. Bracker.

Pilgramsreuth

9.00 Gottesdienst, Pfr. Pannicke; Ostermontag 9.00 Gottesdienst, Pfr. Pannicke.

Regnitzlosau

5.00 Osternacht, anschl. Osterfrühstück, Pfr. Winkler, 10.00 Familiengottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Winkler; Ostermontag 10.00 Gottesdienst, Lektor Thomas; - Faßmannsreuth: 8.45 Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Winkler; Ostermontag 9.30 Festgottesdienst zur Konfirmation, Pfr. Winkler.

Rehau

St. Jobst: 9.30 Gottesdienst mit Abendmahl und Verstorbenen-gedenken, Pfr. Wolf; Ostermontag 10.00 Gottesdienst, Pfr. Pannicke; - Lutherkirche: Ostermontag 10.00 Gottesdienst, Pfrin. Krüger; Ostermontag 10.00 Kindergottesdienst, Gott macht alles neu

Tauperlitz

9.00 Osternacht mit Abendmahl, Pfr. Knausenberger + Team; Ostermontag 9.00 Gottesdienst, Pfr. Knausenberger.

Töpen

5.30 Osternacht mit Abendmahl, anschl. Osterfrühstück, Pfr. Schneider; Ostermontag 9.30 Gottesdienst mit Beteiligung der Konfirmanden, Pfr. Schneider; Samstag 14.00 Gottesdienst mit Konfirmandenbeichte und Abendmahl, Pfr. Schneider; - Isaar: 8.30 Festgottesdienst, Pfr. Schneider; - Münchenreuth: 9.30 Festgottesdienst, Pfr. Schneider; - Wohnheim Gut Münchenreuth: Dienstag 16.30 Gottesdienst, Pfr. Schneider.

Trogen

8.30 Auferstehungsfeier, Pfr. Amarell, 9.30 Gottesdienst mit Abendmahl, Kirchen- und Posaunenchor, Pfarrer Amarell, gl. Kindergottes-

dienst; Ostermontag 9.30 Gottesdienst mit Konfirmandenvorstellung, Pfr. Amarell; Samstag 14.00 Gottesdienst zur Konfirmandenbeichte mit Abendmahl, Pfr. Amarell.

Ihre Gemeinde fehlt?

- Dann war der Gottesdiensttermin noch nicht veröffentlicht, als diese Seite erstellt wurde. Auch kurzfristige Änderungen sind möglich, die nicht mehr berücksichtigt werden können. Wir bitten um Verständnis.

Unsere herzlichsten Glückwünsche!

Zur Jubelhochzeit:

Silberne Hochzeit: Doris und Peter Schnabel, Töpen.

Zum 103. Geburtstag

Martha Baumgärtel;

Zum 98. Geburtstag

Gerda Scheffel;

Zum 96. Geburtstag

Erna Müller;

Zum 94. Geburtstag

Irmgard Pöllmann;

Zum 93. Geburtstag

Anneliese Gemeinhardt, Feilitzsch;

Zum 92. Geburtstag

Blanka Peetz;

Zum 91. Geburtstag

Anny Enghardt; Ruth Wunderlich;

Zum 90. Geburtstag

Henriette Raithel; Ursula Martin; Hans Saalfrank; Ingeborg Weitnauer;

Zum 85. Geburtstag

Rosa Klug; Willi Kufky; Hermann Rödel; Alfons Pawlik; Aline Robisch; Erich Seitz; Max Wehner;

Zum 80. Geburtstag

Siegfried Frank; Karin Kupfer; Käthe Söllner; Marianne Tauchert; Adolf Wunner;

Zum 75. Geburtstag

Anita Guth; Ute Reckleben; Siegfried Saalfrank; Ida Sörgel; Peter Stengel;

Zum 70. Geburtstag

Margot Edelmann; Renate Köppel; Heidemarie Rauh;

Kirchturm der Woche:

St. Johanneskirche Hof